

Drucksache für die 19. Sitzung der BVV in der V. WP am 21.06.2018

Antragsteller: Michael Konrad, Alexander Freitag

Antrag: EU-Netzwerk in Mittes Schulen.

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, ein Netzwerk zwischen Anbietern von europaweiten Austausch- und Aufenthaltsangeboten für Schülerinnen und Schüler aus Mitte in EU-Ländern (Praktika, Schüler*innenaustausch) mit Mittes Berufsschulen und Integrierten Sekundarschulen zu erstellen.

Das Bezirksamt wird darüber hinaus ersucht, mit geeigneten Maßnahmen sicherzustellen, dass Schülerinnen und Schüler von Berufsschulen und ISS in Mitte flächendeckend über die Möglichkeit von Aufenthalten in EU-Ländern informiert werden.

Begründung:

Europa braucht aktive Bürgerinnen und Bürger mit europäischen Kontakten, Erfahrungen und Qualifikationen. Die unmittelbare Erfahrung in europäischen Nachbarländern ermöglicht Schüler*innen diese europäische Wahrnehmung.

Anfang Mai führte umfangreich der Bezirk die Europawoche durch. Anlass ist hier der Europatag 9. Mai an dem Frieden und Einheit in Europa gefeiert werden. Es ist der Tag der historischen Schuman-Erklärung. Im Jahr 1950 hielt der französische Außenminister Robert Schuman an diesem Tag in Paris eine Rede, in der er seine Vision einer neuen Art der politischen Zusammenarbeit in Europa vorstellte – eine Zusammenarbeit, die Kriege zwischen den europäischen Nationen unvorstellbar machen würde. Seine Idee war die Schaffung einer überstaatlichen europäischen Institution zur Verwaltung und Zusammenlegung der Kohle- und Stahlproduktion. Knapp ein Jahr später wurde eine solche Institution eingerichtet. Robert Schumans Vorschlag gilt als Grundstein der heutigen Europäischen Union.

In Zeiten heftiger Kritik und Polemik gegen die Errungenschaften und die Bedeutung des Projektes eines gemeinsamen Europas besteht ein Angebot an europäischen Austauschprogrammen, das aber vor allem Absolvent*innen höherer Schulen – Gymnasien und Universitäten nutzen. Interessent*innen aus Fachoberschulen, Berufsschulen und Integrierten Sekundarschulen sind in der Minderzahl der Teilnehmer*innen an europäischen Austauschprogrammen. Diese Zielgruppe soll durch die bessere Bewerbung und Werbung erreicht werden, damit sie Europa erfahren und erleben können. Früher Kontakt ermöglicht

vertiefte europäische Erfahrungen und ernsthaftes Begreifen der Bedeutung von Europa für das eigene Leben und die eigene Gesellschaft.

Die besondere Bewerbung dieser Schulen mit den vorhandenen Möglichkeiten europäischen Austausches soll die Zielgruppe dieser Schüler*innengruppe erreichen und zur Teilnahme an europäischen Programmen motivieren.